

Presseverkauf am Fenster

Der Pressegrossist Süddeutsche Zeitungszentrale (SZZ) beliefert mehr als 2.000 Einzelhändler im Großraum Stuttgart und stellt so die Versorgung von 1,8 Mio. Menschen mit Zeitungen, Zeitschriften, Nonpress sowie Büchern sicher. In Stuttgart gibt es 35 nicht begehbare Kioske. Viele von ihnen breiten sich während der Öffnungszeiten auch vor dem Geschäft aus. Drei dieser besonderen Presseverkaufsstellen hat sich PRESSE REPORT in der baden-württembergischen Landeshauptstadt angesehen.



300.000 Passanten machen die Klett-Passage zum idealen Standort für den Presseverkauf. Pre.go zählt 6.000 Kunden pro Woche

Gemessen am Pressewochenumsatz ist pre.go die mit Abstand umsatzstärkste Presseverkaufsstelle im Vertriebsgebiet des Grossisten Süddeutsche Zeitungszentrale (SZZ). Das liegt zum einen an der günstigen Lage. Mehr als 300.000 Menschen passieren täglich den nicht begehbaren Kiosk in der Klett-Passage, zwischen Stuttgarter Innenstadt und dem

pre.go

Lage: Klett-Passage, Innenstadt

Verkaufsfläche: 1 qm (nicht begehbare Kiosk)

Präsenztitel: 2.072

Bordmeter: 119

Topseller: SPIEGEL, STUTTGARTER ZEITUNG

Sortiment: Presse, Tickets, Getränke, Süßwaren

Hauptbahnhof. Zum anderen wirkt offenbar das große Presortiment anziehend auf die Stuttgarter und viele ihrer Gäste. Lotto und Tabak fallen für pre.go als Frequenzbringer aus. Beides gibt es bei den Nachbarn zu kaufen. Trotzdem zählt der SZZ-Kiosk jede Woche rund 6.000 Kunden.

Obwohl der Kiosk nicht betretbar ist, befinden sich viele Titel dennoch in Griffweite der Kunden. Die Presse nimmt den größten Teil des Verkaufsraums ein. Außen werden Tageszeitungen präsentiert, dahinter stehen Zeitschriften in aufsteigenden Borden, die durch die geöffneten Fenster erreichbar sind. Wo der Kunde nicht hinreichen kann, sind die Mitarbeiter gerne behilflich. Häufig nachgefragt werden

nach Angaben der SZZ DER SPIEGEL und die STUTTGARTER ZEITUNG. Darüber hinaus verkauft sich internationale Presse besonders gut: pre.go führt 58 internationale Zeitungen und 197 internationale Zeitschriften im Sortiment. Häufig werden russische, türkische und kroatische Titel gewünscht.

Mit allen internationalen Titeln erzielt pre.go knapp 15 Prozent des Presseumsatzes. Insofern ist es kein Wunder, dass der Nationalvertrieb Saarbach den SZZ-Kiosk 2011 als „Best Press Shop“ ausgezeichnet hat. pre.go ist eine von bundesweit neun Verkaufsstellen, die diesen Titel führen darf. In der engeren Auswahl standen insgesamt 450 Geschäfte.



Der Kiosk führt mehr als 2.000 Titel, relativ beliebt ist internationale Presse



pre.go-Mitarbeiterin Simone Renner verkauft auch Tickets für Konzerte und Festivals in Stuttgart



Der Toto Lotto Kiosk Choogh steht auf der unteren Ebene einer zweigeschossigen Geschäftspassage, genannt „Fressgässle“



Halten für jeden Kunden ein Lächeln bereit: Die Stuttgarter Pressehändler Anita und Prem-Chand Choogh

Ein Lächeln gibt's für jeden

Wer einen Blick ins Fenster von Anita Choogh wirft, wird mit einem strahlenden Lächeln empfangen. Man merkt schnell, dass die Pressehändlerin ihren Job gerne macht. Im Januar 2007 hat Anita Choogh gemeinsam mit ihrem Ehemann Prem-Chand einen freistehenden Kiosk in der Stuttgarter Schulstraße übernommen. Die nicht begehbare Verkaufsstelle im sogenannten „Fressgässle“ hatten die Chooghs schon länger im Auge. „Mein Mann arbeitet seit 18 Jahren in einem chinesischen Restaurant hier in der Nähe“, erzählt die Händlerin.

Anita Choogh hatte bis zu diesem Zeitpunkt eine Filiale der Bäckerei Kamps geleitet. Für eine junge Familie waren die Öffnungszeiten jedoch alles andere als optimal. Sie suchten nach einer familienfreundlichen Alternative und fanden den Kiosk. Anita Choogh öffnet den Laden nun montags bis samstags um 8.30 Uhr. Die Presse liegt dann schon in einem von außen zugänglichen Lieferfach bereit. Von 16 bis 20 Uhr übernimmt dann Prem-Chand.

Wie viele ihrer Kollegen in vergleichbaren Verkaufsstellen bieten die Chooghs nicht nur ein erstaunlich breites Produktsortiment. Die Händler finden auch jedes Produkt im Handumdrehen und kennen die Preise auswendig. Das

Toto Lotto Kiosk Choogh

Lage: „Fressgässle“, Innenstadt

Verkaufsfläche: 1 qm (nicht begehbare Kiosk)

Präsenztitel : 739

Bordmeter : 21

Topseller: BUNTE, BILD ZEITUNG

Sortiment: Presse, Tabak, Lotto, Getränke, Süßwaren...



Chooghs Lottotresen gibt einen Einblick in das beachtliche Pressesortiment des Kiosks

Angebot ihres Kiosks hat das Händlerpaar seit der Übernahme stetig vergrößert. So wurden auf Kundenwunsch und in Absprache mit dem Presse-Grosso neue Zeitschriften eingeführt. Neben Presse bieten die Chooghs Tabak und Lotto an sowie Getränke, Süßwaren und sogar Postdienstleistungen (von der Stuttgarter BW-Post). Kundenstopper, Aufkleber, Schaufenster-, und Produktauslagen machen das Angebot auch für Außenstehende sichtbar. Und wer nicht auf Anhieb das Gewünschte findet, wird mit einem Lächeln bedient.

Millimeter-Arbeit

Wenn die Stuttgarter zwischen sieben und neun Uhr morgens bei Uli Berner eintrudeln, um sich Kaffee und Lese-stoff für das (zweite) Frühstück zu holen, ist der Stuttgarter Pressehändler schon seit mehreren Stunden auf den Beinen. Bereits um vier Uhr in der Nacht beginnt in seinem nicht begehbaren Kiosk die Frühschicht. Dann gilt es, ein halbes Dutzend Zeitschriftenregale und Zeitungsstände sowie weitere Verkaufsmöbel vor die Tür zu räumen. „Die Kunden kaufen nur, was sie sehen und greifen können“, sagt Uli Berner. Also rollt Berner jeden Morgen aufs Neue einen Großteil seines Sortiments in die Passage des U-Bahnhofs Charlottenplatz. Zum Angebot gehören neben Presse und Kaffee auch Getränke, Süßwaren, Eis, Grußkarten, Lotto und Zigaretten. Das meiste davon steht vor dem Fenster und damit in Reichweite der Kunden.

Etwa eine halbe Stunde braucht Berner für den Aufbau. Nach 16 Stunden Öffnungszeit bringt die Spätschicht

Tabak Berner

Lage: U-Bahnhof Charlottenplatz

Verkaufsfläche : 1 qm (nicht begehbare Kiosk)

Präsenztitel : 1.816

Bordmeter : 77

Topseller: SPIEGEL, BILD ZEITUNG

Sortiment: Presse, Tabak, Lotto, Kaffee, Getränke, Süßwaren, Eis, Karten...



Die Presseregale und weitere Verkaufsmöbel werden morgens vor die Tür geschoben und abends wieder reingeholt

abends gegen 20 Uhr alles wieder rein – in Millimeter-Arbeit: „Kaum zu glauben, aber es passt genau“, sagt Berner.

Bei der Pressepräsentation berücksichtigt der Einzelhändler auch den Umsatz, den er mit einzelnen Titeln oder Objektgruppen erzielt. Dort, wo die meisten Kunden vorbei müssen, werden die umsatzstärksten Titel präsentiert. Zu den Topsellern zählen BILD-Zeitung und DER SPIEGEL. Vergleichsweise gut verkaufen sich an diesem Standort zudem Wohn- und Landmagazine sowie Sprachzeitschriften. Verändert sich die Nachfrage, rückt Berner wieder andere Titel in den Vordergrund.

Berner ist seit 20 Jahren Pressehändler und führt insgesamt zwei Pressegeschäfte. Sie befinden sich beide im U-Bahnhof Charlottenplatz, werden jedoch durch die Gleise getrennt. Weil es umständlich ist, die Seiten zu wechseln, hat jedes Geschäft seine eigene Kundschaft und damit auch eine eigene Daseinsberechtigung, erklärt Berner. 700 Kunden pro Woche, schätzt Berner, kommen in das von PRESSE REPORT besuchte Geschäft. Die meisten kaufen Presse, Tabak oder Kaffee zum Mitnehmen (für einen Euro). „Durch den Kaffee habe ich schon viele Stammkunden dazubekommen“, sagt Berner. „Wer bei uns einen Kaffee kauft, der kommt auch wieder.“ (jf)



Dieser Kiosk ist eines von zwei Pressegeschäften, die Uli Berner in der Unterführung am U-Bahnhof Charlottenplatz führt



„Wer bei uns einen Kaffee kauft, der kommt auch wieder“, sagt Uli Berner (links), im Bild mit Mitarbeiter Eddi Geppert